



**Presseinformation**

*Martin Kippenberger. Biographie*

1 Seite

**Kunsthau Graz** am  
Landesmuseum Joanneum  
Lendkai 1, A-8020 Graz

presse@kunsthau Graz.at  
www.kunsthau Graz.at  
T +43-316/8017-9213, F -9212

## Martin Kippenberger Biographie



Martin Kippenberger, Comersee 1988 (Foto: Birgit Küng)  
Nachlass Martin Kippenberger, Galerie Gisela Capitain, Köln

geboren 1953 in Dortmund; gestorben 1997 in Wien

Nach abgebrochenem Kunststudium in Hamburg erfolglose Reise 1976 nach Florenz, um Schauspieler zu werden. 1978 Gründung des „Kippenberger Büro“ in Berlin sowie zeitweilige Intendanz des legendären Punkrockclubs „SO 36“ in Kreuzberg. 1980 vergeblicher Aufenthalt in Paris, um Schriftsteller zu werden, dann als Maler zurück in Deutschland. Seine ausgreifende Kunstproduktion umfasst Malerei (die er zum Teil malen lässt), Skulpturen (die teilweise andere für ihn herstellen), Publikationen (über 100 Kataloge in 20 Jahren), Plakate, Einladungskarten, Schallplatten, ein Museum (eine Ruine auf Syros), Metro-Net (eine globale halb reale Untergrundbahn), Installationen, Fotografie, Multiples und Zeichnungen. Bis zu seinem frühen Tod gilt er als Geheimtipp und schwieriger Künstler, dann wird er zum Modell und Star.